

mir alle Mühe gegeben, auf einem andern Wege mir einen für diese Summe hinreichenden Credit zu verschaffen; es ist mir aber nicht gelungen, und Sie wissen wohl selbst, wie schwer dieß jetziger Zeit hält. Nach Michael werde ich Ihnen wieder schreiben und dann hoffentlich
5 gleich etwas bestimmen können.

Meinem Freunde Sulp.[iz] Boisseré bitte ich mich herzlich zu empfehlen und ihm für das Exemplar vom Köllner Dom, welches mir eine überaus große Freude gemacht hat, meinen besten Dank abzustatten. Seinen reichhaltigen Brief werde ich ausführlich beantworten, sobald ich nur
10 eine freye Stunde finde.

Mit der größten Hochachtung und der nochmaligen Bitte um Entschuldigung verharre ich

Euer Hochwohlgebohren

ganz ergebenstgehorsamster Diener und Freund

Friedr. v Schlegel.

15

553. *August Wilhelm Schlegel an Nicolaus Fuß*

Hochzuverehrender Herr Staatsrath!

Ew. Hochwohlgebohren habe ich die Ehre, den Empfang des mir von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Sct. Petersburg ver-
20 liehenen Diplomes zu bescheinigen. Dasselbe ist unterwegs zufällig verzögert worden, und mir erst vor kurzem nebst Ihrem geneigten Schreiben vom April dieses Jahres zu Handen gekommen. Ich bitte Ew. Hochwohlgebohren zu glauben, daß ich sonst nicht ermangelt haben würde, Ihnen für diese Sendung meinen verbindlichsten Dank zu sagen. Ich
25 habe bereits an den Herrn Präsidenten Ouwaroff geschrieben, und Se. Excellenz gebeten, der seit ihrer Stiftung in Europa so hoch berühmten gelehrten Gesellschaft, worin er den Vorsitz führt, meine Dankbarkeit für die mir durch die Ernennung zum auswärtigen Mitgliede erwiesene Ehre zu bezeugen.

30 Zugleich mit diesem Schreiben geht ein Packet ab, einige Druckschriften enthaltend, welche ich den Herrn Präsidenten gebeten habe, in meinem Namen der Kaiserlichen Akademie zu überreichen: nämlich meine Ausgabe der Bhagavad-Gîtâ; die bisher erschienenen Stücke meiner Indischen Bibliothek, Band I, und Band II, Heft 1; einige
35 Exemplare meiner Ankündigung des Râmâyana; und die am Geburtstage Sr. Maj. des Königs von Preußen gehaltene Lateinische Rede.

Ungemein erwünscht würde es für mich seyn, wenn die Kaiserliche Akademie die Gewogenheit haben wollte, mich von den Entdeckungen